

Erinnerung an bewegte Zeiten

Fans der ehemaligen Großdisco Drops in Goldscheuer feiern ausgelassen in der Sportfreunde Halle

Vor gut zehn Jahren schloss das Drops, vor drei Jahren wurde es abgerissen. Die Diskothek, die den Kehler Stadtteil Goldscheuer in ganz Süddeutschland bekannt machte, lud am Samstag zu einer Revival-Party in die Sportfreunde Halle ein. Am Pult sorgten die Original-DJs der Drops-Zeiten für ausgelassene Stimmung.

VON MATTHIAS ROSA

Kehl-Goldscheuer. Roland Kopf, ehemaliger Inhaber der Drops Unternehmensgruppe, ist mehr als zufrieden: »Unsere Stammgäste sind uns und der Marke Drops nach so vielen Jahren treu geblieben. Das grandiose Ergebnis des Kartenvorverkaufs zeigt dies deutlich. Innerhalb von 14 Tagen alle Tickets zu verkaufen, spricht sicher für das gute Konzept des Events und die gute Arbeit der vergangenen Jahre.«

»Das Dreifache an Karten hätte verkauft werden können«, sagt Uwe Suhm, Mitorganisator des Drops-Revivals und selbst von 1983 bis 1989 DJ in der Diskothek. Er begrüßte die Drops-Gemeinde und holte alle DJs der beiden Drops-Generationen auf die Bühne: Garry Preston, Mino, Alex F., Nico Kiesel, DJ Mar.C und DJ Alpha. Sie legten alle an diesem Abend nacheinander auf.

Auch auf der riesigen Tanzfläche in der Sporthalle gab es ein Treffen der Generationen. Unter den rund 1200 Besuchern waren viele Drops-Anhänger der ersten Stunde, die ihre mittlerweile erwachsenen Kinder mitgebracht hatten. »Jetzt sehen unsere Kinder, wie Mama und Papa früher gefeiert haben«, meinte ein Besucher. Mit einer imposanten Lasershow und beeindruckendem technischen Aufwand gelang es den Organisatoren des



Für die Fangemeinde war es eine Zeitreise in eine bewegte Jugend. Wie einst unter Laserlichtern und Discokugel tanzten sie bei der Drops-Revival-Party in Goldscheuer

Foto: Matthias Rosa

Drops-Revivals, vergangene Zeiten wieder zum Leben zu erwecken. Unter den Besuchern herrschte eine Art Wir-Gefühl, wie es auch bei anderen Veranstaltungen zu spüren ist, bei denen man sich in alte Zeiten zurückversetzen lässt. Selbstverständlich wurden ausschließlich Hits der 80er und 90er Jahre gespielt.

Zu den Fans gehört auch der Schweizer Superstar DJ Bobo. Am frühen Morgen strahlten die Macher eine Video-Botschaft des Pop-Giganten auf eine Leinwand, in der er sich für die tolle Zeit in Goldscheuer bedanke, als er dort noch vor seinem internationalen Durchbruch auftreten konnte. Für den Ex-Inhaber des Tanztempels hatte DJ Bobo eine Überraschung parat: Er lud ihn und

seine Frau zur Weltpremiere der neuen DJ Bobo-Tour in den Europa Park ein – sicher einer der emotionalen Höhepunkte eines Abends voller Erinnerungen.

Ausgezeichnete Disco

Die Diskothek Drops wurde 1981 eröffnet. Mit seinen 2500 Quadratmetern war es lange Zeit die größte und modernste Diskothek Süddeutschlands. Der Musiktempel teilte sich auf zwei Stockwerke mit insgesamt drei Tanzflächen auf: Die Drops-Arena als größter Bereich, das Mini-Drops, in dem ausschließlich Funk, Soul und Hip-Hop lief, und das Café Perera, das sich auf Techno, House und Trance spezialisierte. Als damaliger Marktführer erhielt man

Auszeichnungen für das beste Management in diesem Segment. Zur Unternehmensgruppe Drops gehörten später auch das Radio Drops, ein Sender, der aus Straßburg sendete und aufgrund seiner clubnahen Atmosphäre Mitte der 80er-Jahre zu den reichweitenstärksten Radiosendern im Bereich von Karlsruhe bis Basel gehörte. 1987 wurde auch »Radio Drops unterwegs«, eine rollende Disco, und »Drops Records«, ein Plattengeschäft in der Kehler Innenstadt, gegründet.

Von Beginn an kam im Drops auch eine spektakuläre Laser-Anlage zum Einsatz. Die in der Diskothek veranstalteten Tiger- und Löwenshows sorgen seinerzeit nicht nur beim Privatsender RTL für Aufsehen.